

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR.189

SEPTEMBER 1987

Die Hessenliga-Rallye 1987/88

TTC Hofgeismar
(110 km)

Die km-Angaben beinhalten
die Hin-und Rückfahrt.

SVH Kassel
(60 km)

ESV Jahn Kassel
(60 km)

TSG Sandershausen
(80 km)

Homberger TS
(90 km)

TTC Anzefahr
(150 km)

TV Gönners
(200 km)

SV Hünfeld
(180 km)

DJK SG Dillenburg
(240 km)

MARBURG

KIRCHHAIN

TSG Wieseck
(265 km)

GIESSEN

TSV Klein-Linden
(280 km)

STECKT AN DIE SCHWEINEN BRATEN

AUF ZUR ALTEN TENNE IN OTTBERGEN-HOEXTER

WENN WIR AUCH ZUR ZEIT KEINEN FESTAUSSCHUSS HABEN, SO WOLLEN WIR DOCH DIE BISHER BELIEBTESTE UNSERER UNTERNEHMUNGEN, DAS SPANFERKELESSEN, NICHT AUCH NOCH UNTER DEN TISCH FALLEN LASSEN.

NACH DEN ERFAHRUNGEN DER GROSSENITTER FEUERWEHR HABEN WIR UNS ENTSCLOSSEN, DIESMAL ETWAS AUSSERGEWOEHNLICHES ZU UNTERNEHMEN.
ICH BEZIEHE MICH IM FOLGENDEN AUF DEN HAUSPROSPEKT, WO JEDER SEHEN KANN WAS DORT GEBOTEN WIRD:

IN EINEM SEITENTAL DER WESER HAT EINE EHEMALIGE ZEHNTSCHEUNE DIE ZEIT UEBERDAUERT. ERBAUT IM 17. JAHRH., GEHOERTE SIE EINST ZUM KLOSTER CORVEY.

HIER HABEN PFERD'UND WAGEN, KUEHE UND SCHAFE PLATZ GEMACHT FUER TISCH'UND BAENKE, FUER SCHWERE DIELEN UND FUER EINE SCHEUNENBAR.

UNTER DEM ERNTEKRANZ ERWARTET SIE HERZHAFT ZUBEREITETES, DAMPFEND-AUS DER HOLZMOLLE. ES GIBT SAFTIGES SPANFERKEL ODER KNUSPRIG GEBACKENEN SCHINKEN. DAZU VATERLAENDISCHES KRAUT UND DREIERLEI BROT. UND SPAETER DANN DER TANZ-AUF DER DEELE.

SPAETER MACHT DER TONTOPF MIT GRIEBENSCHMALZ DIE RUNDE-DAZU FRISCHES BROT

IM PFERDESTALL, KAEHLERSTALL, IM SCHWEINEKOBEN UND IM SCHAFSTALL.
DORT HEISST SIE DER LANDWIRT WILLKOMMEN. SCHWELGEN SIE SO RICHTIG UNTER DEM MOTTO: ESSEN, SOVIEL KNECHTE UND MAEGDE HERBEISCHLEPPEN KOENNEN.
WER ES BEQUEMER HABEN MOECHTE, FINDET HALT AN DER SCHEUNENBAR.

DIESER BEBILDERTE FARBPROSPEKT KANN BEI ALBU EINGESEHEN WERDEN!

TERMIN: SAMSTAG DEN 5. DEZEMBER

ABFAHRT MIT BUS: 18UHR 15MIN (PUENKTLICH)
AN DER KIRCHE!

MELDUNGEN:
BIS SPAETESTENS
15. NOVEMBER BEI
H.W. BECKER ODER ALBU

DAS ESSEN:
HINTER-UND
VORDERSCHINKEN
<PRO PERSON 15,-DM>
IST FUER 20UHR
BESTELLT

ACHTUNG!
AUCH WER MIT EIGENEM
PKW FAHREN WILL MUSS
SICH WEGEN DER
PORTIONEN ANMELDEN!



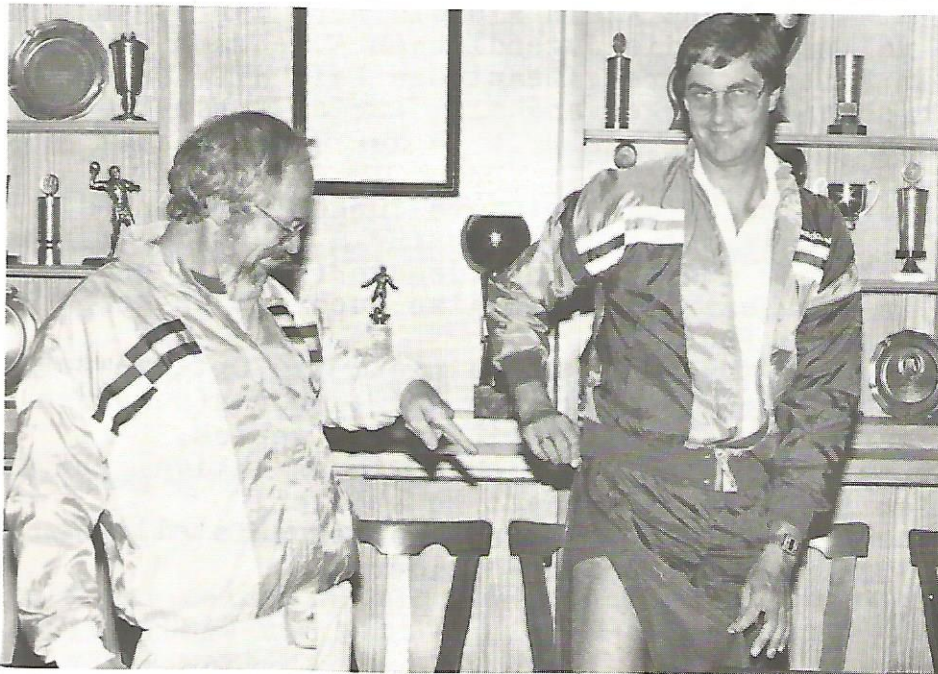
2 AN DER BUNDESSTR. (B64) ZWISCHEN BRAKEL

Vorstands- und MF-Sitzung am 8.9.87

Teilnehmer: Uli, Wolfgang L., H.-W., Mengel, Albu, H. Schmidt, R. Skorruppa, W. Koch., W. Tonn, P. Euchs, M. Schmidt, Y. Eskuche, E. Höhmann, P. Szeltner, Mario.

- Uli bedauert, daß Franz Klein nicht gewillt ist, als Nummer 1 in der dritten Mannschaft zu agieren. Er ist vor allem von dem ganzen Drumherum nicht angetan, welches aufgrund kompetenzüberschreitender Aktivitäten eines Mitgliedes der dritten Mannschaft ihm jede Möglichkeit genommen hatte, mit Franz in einer nochmaligen Aussprache doch noch eine Einigung zu erzielen. Sollte dies Mode werden, sieht sich Uli nicht mehr in der Lage, eine vernünftige und vor allem sportliche Vorstandsarbeit zu betreiben.
- Aus aktuellem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, daß jede Mannschaft der Eintracht--TT-Abteilung in blauen Trikots spielt, um ein einheitliches Auftreten zu gewährleisten. Eben aus diesem Grund wurden die Trikots jedem Spieler vom Verein zur Verfügung gestellt.
- Wolfgang gibt bekannt, daß Simmershausen seine zweite Schülermannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen hat.
- Vom 26. - 29.05.88 findet im Rahmen des achzigsten Geburtstages des Musikzuges ein Dorffest statt. Wir als tt-Abteilung sind aufgerufen, uns mit einem Programmpunkt zu beteiligen. Ein Umzug ist ebenfalls geplant. (TT-Fußgruppe ?)
- Am 12.09.87 wird eine Vierermannschaft an einem Wettbewerb der Kraftsportabteilung teilnehmen.
- Mengel gibt bekannt, daß die z. Zt. vereinslose Susanne Fiebich, ehemals aktiv in Vollmarshausen und Sandershausen, Interesse hat, wieder aktiv zu spielen. Sie wird in Kürze das Training besuchen.
- Mehrere Trainingsanzüge stehen in der engeren Wahl. Um jedem Vereinsmitglied eine Möglichkeit zur Mitbestimmung zu geben, werden diese Anzüge am Montag, den 21.09.87 in der Kulturhalle aushängen. An diesem Abend kann jeder seine Stimme abgeben. Bitte nutzt diese Möglichkeit.
- Nächste Sitzung am Montag, 05.10.87 um 21 Uhr, Kulturhalle.

--- Mengel ---



WILFRIED TONN ZEIGT BEIN.

Nachdem Karin Bürger auf der August-Sitzung einen undiskutablen Trainingsanzug zeigte, waren auf der September-Sitzung die Männer dran.

Hier zeigen Uli und Wilfried 2 Adidas-Modelle, die in die engere Wahl kamen. Die meisten Befürworter hatte allerdings ein DONIC-Anzug, den aber während der Aufnahme niemand am Körper trug.



Saison 1987/88

WIE GEHABT: SERIE BEGINNT MIT ERSATZ!

Es ist schon fast "Tradition" (sicher nicht nur bei uns), daß unsere Mannschaften fast alle mit Ersatz die ersten Punktspiele bestreiten müssen! Hierbei liegen die verschiedensten Gründe für die Ausfälle vor.

Hier die Beispiele der Auftaktspiele:

1. Herren: Sie mußten gleich in den ersten (3?) Spielen den handverletzten Mario ersetzen, wobei aber "Ersatzmann" Martin Schulze großen Anteil an den Siegen gegen Homberg und Gönnern hatte.
2. Herren: Hier mußten im ersten Spiel in Adorf Frank Bachmann (Lehrgang) und im 2. Spiel F. Bachmann und M. Schulze ersetzt werden. Mit 1 Mann Ersatz in Adorf 7:9 Niederlage - mit 2 Mann Ersatz gegen Elgershausen 9:7 Sieg!
3. Herren: Franz Klein war partout nicht bereit in der 3. Mannschaft zu spielen, so daß er die ganze Vorrunde ersetzt werden muß. Gegen einen hohen Favoriten (TV Simmershausen 1.) gab es eine klare 9:1 Niederlage.
4. Herren: Im ersten Spiel gegen Waldau (mit nur 5 Spielern!), mußte Stefan Dorschner, der die Montags-Heimspiele nicht mitmachen kann, und Erwin Hartmann (Geburtstagsfeier) ersetzt werden - trotzdem ein 9:5 Sieg!
5. Herren: Zum Auftakt beim KSV Baunatal 3. (9:6 Sieg!) mußte der Urlauber Volker Hansen ersetzt werden, sowie Klaus Guth (Dienstags nie!)
6. Herren: Im ersten Spiel bei Grün Weiß Kassel 2. fehlte Sigi Fanasch (Grund unbekannt), trotzdem schöner 9:3 Sieg!
7. Herren: Das Auftaktspiel in Elgershausen 3. mußte ohne den erkrankten M. Guth bestritten werden: 4:9 Niederlage.
8. Herren: Die "Oldies" mußten ihre ersten drei Spiele ohne MF Heinz Köhler bestreiten. Heinz besucht für 4 Wochen seinen Bruder in den USA.
1. Damen: Hier mußte im ersten Spiel Elke Höhmann (Urlaub) ersetzt werden.
2. Damen: Das einzige, komplett begonnene, Seniorenteam!!!
3. Damen: Ute Helmuth mußte im ersten Spiel durch Sandra Tonn ersetzt werden und die Mannschaft kam zu einem erfreulichen 8:4 Sieg gegen Wattenbach 2.!

Man sieht, es "tanzte" nur eine Mannschaft "aus der Reihe" und es bleibt zu hoffen, daß sich das nicht durch die restliche Saison so weiter zieht.

Noch ein Wort zu den Unzufriedenen betreffs Mannschaftsaufstellungen: Wie bekannt, wurde von Vorstand und MF beschlossen, für die Saison 87/88 keine Mannschaft mehr mit einem 7. Spieler zu melden (was uns im Vorjahr 4 Absteiger gekostet hat). So wurde Franz Klein als die Nr. 1 der 3. Mannschaft aufgestellt (was er nicht wollte). Für die Jugendlichen A. Schramm und Sven Schneider liefen zu diesem Zeitpunkt Freigabeanträge beim HTTV. Da wir an diesen Tagen nicht wußten, ob die Anträge genehmigt würden, wurde U. Gottschalk als Nr. 6 in der 6. und P. Gessner als Nr. 6 in der 7. Mannschaft aufgestellt.

Kurz vor dem letzten Abgabetermin für die M-Aufstellungen kam dann die genehmigte Freigabe und Uli machte seinen 6. Platz für S. Schneider frei und ging freiwillig in die 7. Hier mußten dann P. Gessner (für Uli) und B. Stepputtis (für A. Schramm) in die Reserve rücken. Also auch, gab es keine 7. Spieler und (bis auf Peter) keine Probleme. ^{hier}

Sicher sind unsere Aufstellungen für diese Serie nicht das Optimalste (St. Dorschner kann nur Samstags und Sonntags spielen - Klaus Guth (5. Herren) kann Dienstags und Freitags (Heimspiele) nicht eingesetzt werden.

Das Optimalste werden wir so lange nicht erreichen wie es Aktive gibt, die nicht bereit sind mit jedem in jeder Mannschaft zu spielen!

Ich garantiere: Egal wer unsere z. Zt. 8 Herrenmannschaften aufstellt, er wird immer Unzufriedene finden - leider!

1. Herren, Hessenliga

SOUVERÄNER HESSENLIGA-AUFTAKT

GELUNGENER AUFTAKT IN DIE SAISON 87/88

Samstag, 05.09.87 Homberger TS - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:9

Bericht: Jürgen Salfer

Unser erstes Serienspiel in der Hessenliga hatten wir bei der Homberger TS zu absolvieren. Die Homberger, die sich nach dem Weggang von Meiß durch Armin Schmidt (beste LZ in der Saison 86/87 in der Landesliga) wieder verstärkt hatten, wurden von uns als starke, aber nicht unschlagbare Mannschaft eingeschätzt. So lagen unsere wie immer durchgeführten Tips über das mögliche Endergebnis dann auch zwischen 9:6 und 6:9.

Daß es dann zu einer deutlichen Heim"schlappe" für die überraschten Homberger wurde, lag an unserer geschlossenen und starken Mannschaftsleistung.

Spielvorentscheidend waren wohl unsere ausgezeichneten Doppel. Sowohl Bernd und Jörg gegen Dietz/Hollstein (-16,-12) als auch Peter und ich gegen Schmidt/Pietsch (-16,-12) gewannen klar. Während man dies von Peter und mir erwartet hatte, überraschte doch die Leistung von Bernd und Jörg gegen ein sehr gutes und erfahrenes Hessenligadoppel.

Martin, der unseren Pechvogel Mario ersetzen mußte, gewann gegen Wenzel knapp aber sicher, während Wilfried die Überlegenheit von Thiel anerkennen mußte. Ich selbst erhöhte gegen einen schwach spielenden Schmidt (-7,-10; "ein nasses Handtuch hätte es an diesem Abend auch getan!") auf 4:2, nachdem Bernd gegen Dietz nach gutem Spiel dann doch im dritten Satz den "Kürzeren zog". In einem ausgezeichneten Spiel setzte sich Peter gegen Hollstein sicher durch, und dies auch zum eigenen Erstaunen, da er sich selbst gegen den früheren Spitzenspieler der Homberger nur wenig Siegchancen ausgerechnet hatte. Nachdem Jörg nach einem Zitterspiel das 6:2 markierte, war die Überraschung schon fast perfekt. Martin verlor zwar gegen Thiel (eine "Bank" für das 3. Paarkreuz), doch Wilfried, der Wenzel im dritten Satz klar besiegte, sorgte für die alte Punktedifferenz. Den Sack zu machen jeweils durch 2:0 Siege dann Bernd gegen Schmidt und ich gegen Dietz (in ehrlicher Bescheidenheit gut gespielt!). Der erste Sieg in der neuen Spielklasse war somit "unter Dach und Fach".

Lobenswert herauszuheben sind Mario und Wolfgang Koch, die uns nicht nur als Zuschauer unterstützt haben, sondern auch als Zehlschiedsrichter fungierten!



Samstag, 12.9.87

GSV EINTRACHT 1. gegen
TV GÖNNERN 1. 9:1

Sonntag, 13.9.87

ESV JAHN KASSEL 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL
9:4

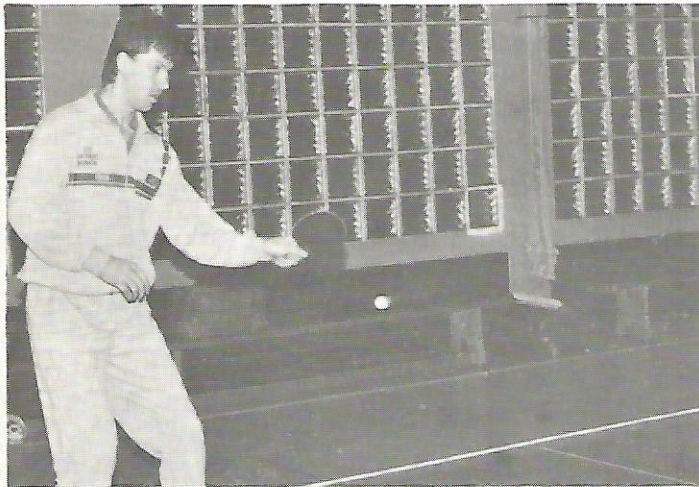
Berichte im nächsten TT-
Echo!

Er war mit seiner Leistung, seiner Mannschaft und dem 9:3 im ersten Hessenligaspiel hoch zufrieden: Jürgen Salfer (Foto)

2. Herren, Bezirksliga

MISSGLÜCKTER AUFTAKT

Sonntag, 6.9.87 VFL ADORF 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:7
Bericht: Matthias Engel (aus den "Baunataler Nachrichten!")



Ihm und seiner 2. Mannschaft ist ein besserer Verlauf der weiteren Runde zu wünschen: MF Wolfgang Koch

Enttäuschung um zweite Mannschaft, 7:9 in Adorf

Das war so nicht geplant, Adorf sollte wohl mehr als Aufbaugegner für die weitaus schwierigeren Begegnungen herhalten. Nicht schlecht staunte man, als es letztendlich zu nicht mehr als einer knappen Niederlage reichte. Und es waren nicht etwa die aus der Vorjahresmannschaft verbliebenen Wolfgang Koch und Michael Schaaf, die die Erwartungen nicht erfüllten, beide gewannen je zwei Einzel und zusammen ein Doppel, sondern die noch im Vorjahr durchweg landesligaerfahrenen Spieler. Sie können mehr, als in diesem Match gezeigt wurde, ein Punkt im Einzel durch Martin Schulze und einer im Doppel durch Mihr/Kramm sind wahrlich ausbaufähig.

Zur Ehrenrettung sei angefügt, daß Frank Bachmann durch Klaus Morbach ersetzt werden mußte.

Die Chance zur Rehabilitation besteht im Nachbarschaftsderby mit dem TTC Elgershausen 1. am heutigen Abend.

Donnerstag, 10.8.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen
TTC ELGERSHAUSEN 1. 9:7

Bericht: Wolfgang Koch

Wieder 2 Mann Ersatz. Und schon wird's gefährlich. Dazu haben wir noch immer Schwierigkeiten mit der Doppelgestaltung. Dabei hatten wir noch Glück, dagegen hatte Brauner vom TTC Pech. Er zog sich im ersten Einzel im 2. Satz einen (wahrscheinlich) Achillessehnenabriß zu, somit 2 kampflose Punkte für uns. Hervorzuheben sind vielleicht die 4 Punkte in den Doppeln durch Koch/Mihr und Schaaf/Kramm, die benfalls beide neu formiert waren.

Erwähnenswert natürlich die gute Leistung von Michael, der seine Gegner in souveräner Manier beherrschte.

Ein Dankeschön an Klaus Morbach und Ralf Skoruppa für ihren Einsatz. Klaus gewann einmal kampflos und einmal klar gegen W. Paar! Ralf kam dagegen nur zu einem kampflosen Punktgewinn. "Macht nix Ralf, hau rein!"

3. Herren, Kreisliga 2

WAR DAS SCHON DER FAVORIT?

Freitag, 11.9.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TV SIMMERSHAUSEN 1. 1:9
Bericht lag bei Redaktionsschluß (15.9.) nicht vor!

4. Herren, Kreisliga 1

GELUNGENER AUFTAKT

Montag, 7.9.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TUSPO WALDAU 1. 9:5
Auch hier lag am 15.9. (Red. Schluß) noch kein Bericht vor!

Top aktuell

Wenn verschiedene Mannschaften (Schreiber) schon nicht in der Lage sind, die Berichte für unser TT-Echo jeweils am 3. Tag bei mir abzugeben, dann sollte doch wenigstens der Redaktionsschluß (der Tag ist immer im IMPRESSUM angegeben) eingehalten werden, wenn auch in diesem Falle die Reihenfolge der Spiele nicht immer gewährleistet sein kann! Die "Herren der Schöpfung" sollten sich mal bei den Damen umsehen! Hier fehlt nicht ein Bericht!!! Und auch unsere Damen sind durchweg berufstätig!

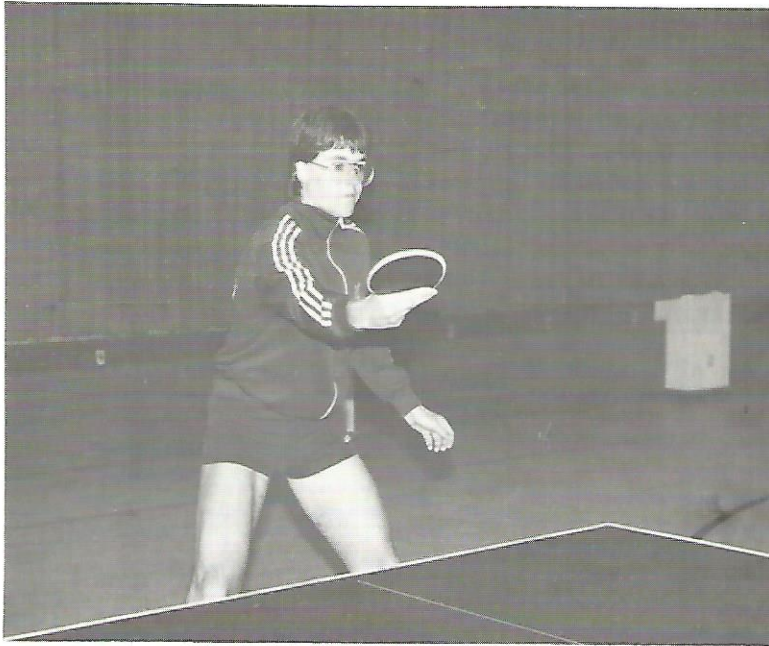
5. Herren, 1. Kreisklasse

5. UND 6. STARTEN MIT AUSWÄRTSSIEGEN

Dienstag, 8.9.87 KSV BAUNATAL 3. - GSV EINTRACHT 5. 6:9

Bericht: Wolfgang Lattemann

Unser erstes Serienspiel stand schon vor Beginn unter dem Zeichen der Ersatzstellung, die sich vermutlich durch die ganze Vorrunde wie ein roter Faden ziehen wird. Matthias Engel und Sven Schneider spielten für Volker Hansen (Urlaub) und Klaus Guth (kann Freitags und Dienstags keine Spiele mitmachen).



Er mußte als Nr. 4 gegen den KSV an Brett 2 spielen und machte 3 Punkte: Matthias Fanasch

So fuhren wir mit gemischten Gefühlen zum Nachbarn KSV Baunatal.

Das Spiel begann jedoch sehr verheißungsvoll.

Beide Eingangsdoppel wurden gewonnen und auch das hintere Paarkreuz mit unseren beiden Ersatzspielern punkteten zur 4:0 Führung!

Leider gingen nun die Spiele im vorderen und mittleren Paarkreuz verloren und es stand 4:4.

Nun waren aber wieder unsere Ersatzleute (sie waren wohl viel mehr als nur Ersatz), an der Reihe, die wieder beide Punkte auf die Habenseite brachten.

Im vorderen und mittleren Paarkreuz wurde nun jeweils 1:1 gespielt, so daß wir vor den Enddoppeln 8:6 führten. Sie mußten also die Entscheidung bringen. Mein Doppel mit Matthias Engel war bereits verloren, zählte aber erst als zweites. Der Siegpunkt

des Doppels Matthias F./Reinhard W. wurde im 3. Satz mit einem "blitzsauberen" Kantenball zum 22:20 errungen und so kamen wir zu einem glücklichen, aber nicht unverdienten 9:6 Sieg.

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

Dienstag, 1.9.87 PSV GRÜN WEISS KASSEL 2. - GSV EINTRACHT 6. 3:9 !

Bericht: Matthias Schade

Unser Saison-Auftaktspiel begann etwas verspätet, da nicht alle Spieler vom PSV auf ihren Spielplan gesehen und so früh im September ein Spiel erwartet hatten. Wir stellten uns diesem Gegner ersatzgeschwächt, denn für den verhinderten Sigi spielte Helmut Wagner.

Nach dem Abstieg in der letzten Saison erhofften wir alle wieder ein bißchen Aufwind in der 2. Kreisklasse (vormals C-Klasse).

Die Doppel begannen dementsprechend relativ verheißungsvoll. Nach der vorjährigen Doppelschwäche konnten "Mengel" und M. Schade ihr Doppel gewinnen. Gleich darauf zogen wir auf 3:1 mit je einem Sieg von Sven Schneider und Helmut Wagner davon. M. Schade und Henrik Jasper sammelten im Anschluß zwei weitere Punkte für uns.

Dann schlug unsere "Bank", das hintere Paarkreuz wieder mit zwei Punkten für uns zu.

Daraufhin konnte sich natürlich auch das vordere Paarkreuz nicht lumpen lassen. "Mengel" und Matthias beendeten dann das Spiel mit 9:3 für Großritze.

Leichte Probleme bereiteten uns die Hallenverhältnisse in der Hupfeldschule. Zu Beginn strahlte uns die Sonne durch die Glasscheiben an und hinterher war es etwas duster durch eine zu schwache Beleuchtung. Die Stadt Kassel sieht sich einfach nicht in der (finanziellen) Lage, eine Jalousie und eine (schon versprochen) bessere Beleuchtung zu finanzieren.

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

DAS GING IN DIE HOSE

Dienstag, 8.9.87 GSV EINTRACHT 7.-TTC ELGERSHAUSEN 3. 4:9

Bericht: Hans Werner Becker

Im ersten Punktspiel gegen den Nachbarn Elgershausen mußten wir den erkrankten "Mattse" Guth durch Franz Szeltner ersetzen. (Vielen Dank, Franz!)

Beide Eingangsdoppel, Juknischke/Hahn gegen Gottschalk/B. Trott (21:13, 21:23, 22:20) und H.W. Becker/H. Wagner gegen Schäffer K./Rippe (21:12, 17:21, 19:21) wurden denkbar knapp verloren.

A. Schramm verlor sein 1. Einzel als Senior gegen den Ersatzjugendlichen Rippe. Franz holte dann unseren 1. Punkt gegen Maruna. Uli verlor in 3 Sätzen gegen Hahn und mir ging es gegen Juknischke nicht besser: 19:21, 21:9, 18:21). Helmut verlor gegen Baumheier mit 11 und 17.

Bernd Trott konnte dann unseren 2. Punkt gegen Karl Schäffer im 3. Satz mit 19 erkämpfen. Dann mußte sich auch Franz dem Jugendlichen Rippe beugen und A. Schramm gewann gegen den Ersatzspieler Maruna.

Das folgende Spiel der beiden Abteilungsleiter konnte dann Uli für sich entscheiden (2:0). Helmut und ich mußten dann die letzten beiden Punkte zur 4:9 Niederlage abgeben, wobei Bernd schon sein Einzel gewonnen hatte, was aber nicht mehr zählte.

Diese Elgershäuser Mannschaft, obwohl mit 2 Mann Ersatz, zählt für mich zu den Favoriten.

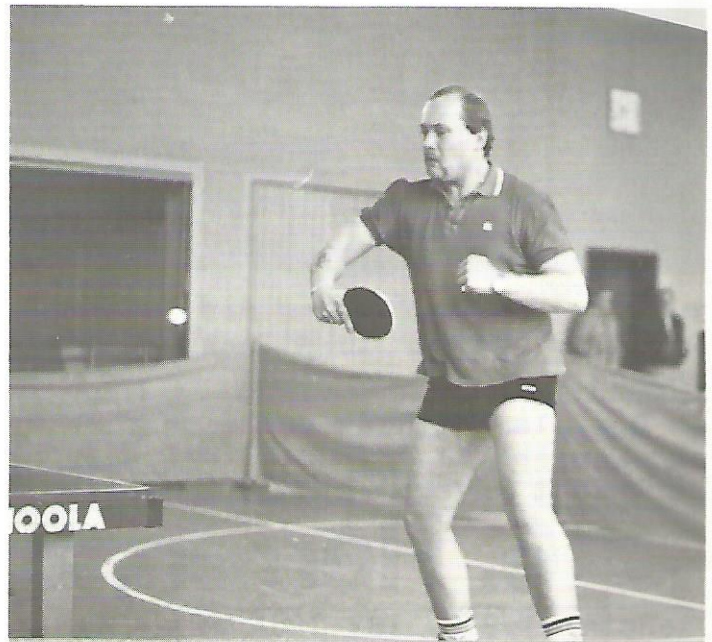
foto-studio orendt

**Paß- und Bewerbungsbilder kurzfristig,
Portraits und Hochzeitsaufnahmen.**

**Wir entwickeln Ihre Filme color und
schwarz-weiß in Fachqualität und bieten
fachmännische Beratung.**

Inh.: Reinhardt Orendt

Niedensteiner Str. 29, 3507 Baunatal 4
Fachgeschäft für Fotografie, Atelier und Handel
Telefon 0 56 01 / 8 69 04



Auf ihn zählt die Mannschaft: Bernd Trott

Sonntag, 13.9.87

SVH KASSEL 5.-GSV EINTRACHT 7. 9:4

Bericht: Hans Werner Becker

Gegen diese alten Füchse des SVH hatten wir keine Gewinnchance!

Unsere 4 Punkte holten: B. Trott/U. Gottschalk im Doppel gegen Philipp/Noll, in den Einzeln M. Guth gegen Simon, A. Schramm gegen Simon und Matthias Guth gegen Kellner!

Auch diesmal hatte Bernd sein 2. Einzel schon gewonnen, was aber wiederum nicht zählte!

Der SVH spielte mit: Drücke, Philipp, Noll, Wilhelm, Kellner und Simon.

Wir hoffen, gegen FSV Dennhausen 3. unseren 1. Sieg landen zu können!

Auch so kann man Schlagzeilen machen:

Überraschung in der Tischtennis-Kreisliga

Simmershäuser 9:1-Erfolg über Eintrach Baunatal III

Fulda brück (zi). Gleich im ersten Auswärtsspiel verwies Aufsteiger Simmershausen den Mitfavoriten der Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 2, Eintr. Baunatal III beim 9:1-Kanter-sieg in die Schranken. Durch Stefan Weigelt konnten die Fuldataler eine wertvolle Verstärkung gewinnen und werden bereits als Favorit gehandelt. In der anderen Gruppe scheint Niedervellmar III an die Vorrjahresform anzuknüpfen. Die sechste Herren-Mannschaft der SVH Kassel hat zurückgezogen.

Wetten class... 1987/88

Nr.	Name	bezahlt	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1	Hilbr	1,-	7.	1.	1.	6.	7.	5.	5.	3.
2	B. Pilgram	1,-	6.	1.	3.	7.	6.	10.	6.	8.
3	R. Skorpupa	1,-	8.	2.	2.	6.	6.	8.	7.	6.
4	Heinz Schmidt	1,-	8.	2.	2.	5.	5.	8.	6.	8.
5	H.W. Becker	1,-	8.	1.	2.	7.	5.	7.	5.	5.
6	M. Giehard	1,-	7.	2.	2.	6.	7.	8.	8.	6.
7	Sven Schneider	1,-	8.	1.	1.	5.	4.	1.	3.	5.
8	Alexander Schramm	1,-	9.	1.	2.	6.	8.	6.	5.	7.
9	Krist Kummer	1,-	5.	1.	4.	7.	7.	6.	7.	5.
10	Herbert Dorschner	1,-	4.	3.	5.	9.	6.	5.	8.	6.
11	V. Hansen	1,-	6.	2.	4.	6.	6.	8.	6.	7.
12	Hans Schmidt	1,-	9.	1.	2.	5.	8.	5.	6.	6.
13	Martha Schmidt	1,-	7.	2.	3.	4.	7.	7.	6.	7.
14	Petra Szeltner	1,-	7.	2.	3.	5.	6.	8.	7.	8.
15	G. Eschke	1,-	8.	1.	3.	6.	7.	7.	8.	6.
16	P. Fuchs	1,-	10.	2.	2.	5.	8.	9.	8.	6.
17	Schaaf	1,-	10.	2.	3.	4.	9.	7.	7.	7.
18	W. Koch	1,-	8.	4.	2.	6.	6.	7.	8.	8.
19	J. Salfs	1,-	9.	1.	3.	7.	8.	10.	7.	6.
20	U. Gottschack	1,-	7.	1.	2.	8.	9.	5.	6.	5.
21	G. Markot	1,-	9.	1.	1.	9.	9.	7.	5.	5.
22	Cottmann, Wolfgang	1,-	8.	1.	2.	9.	8.	8.	6.	7.
23	Henrik Jasper	1,-	5.	1.	2.	3.	7.	4.	5.	4.
24	Norbert Buntentbruch	1,-	8.	2.	3.	6.	6.	6.	6.	7.
25	MATTHIAS ENGEL	1,-	9.	2.	1.	5.	6.	5.	5.	6.
26	TONN, WILFRIED	1,-	8.	3.	2.	6.	7.	5.	5.	3.
27	Thomas Eschke	1,-	8.	2.	2.	7.	8.	5.	6.	7.
28	Klaus Guter	1,-	7.	3.	2.	5.	7.	6.	5.	5.
29	Matthias Panasch	1,-	8.	2.	1.	5.	9.	5.	6.	5.
30	Bened Heupel	1,-	7.	3.	2.	6.	7.	8.	4.	8.
31	Heinrich Lenz	1,-	7.	1.	1.	5.	8.	8.	8.	8.
32	Klaus Trott	1,-	7.	3.	1.	4.	5.	3.	4.	5.
33	Wilhelm Hochmann	1,-	8.	3.	3.	7.	8.	4.	6.	4.
34	Robert Geltner	1,-	7.	3.	2.	5.	8.	6.	4.	5.
35	H.-K. Telmon	1,-	7.	4.	2.	7.	5.	8.	6.	5.
36	E. Hartmann	1,-	8.	2.	3.	5.	8.	4.	9.	3.
37	Michael Keil	1,-								
38	Fr. Szeltner	1,-	3.	1.	4.	7.	9.	8.	6.	2.
39	Irene Mohr	1,-	7.	2.	2.	5.	7.	7.	5.	3.
40	Hilbr	1,-	5.	3.	4.	8.	6.	8.	8.	4.

8. Herren, 3. Kreisklasse A1

MIT DIESEM ANFANG ZUFRIEDEN !

Montag, 14.9.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-TSV OBERZWEHREN 2. 8:8

Berichte:Albu

Vor 2 Jahren mußten wir gegen diese 2.des TSV in der C-Klasse jeweils den Kürzeren ziehen.Diesmal sahen wir gegen den Absteiger etwas besser aus,was das 8:8 ausdrückt.

Oberzwehren kam mit nur 5 Spielern(obwohl auf dem Meldebogen noch eine 3. gemeldet ist!).Der 5.Mann war Ersatz,den Franz mit 2:0 schlagen konnte,wogegen P.Gessner(unser Ersatz für MF H.Köhler)zu nervös spielte und verlor. An 1+2 waren die Gäste stark besetzt,was auch die 6 Punkte in den 4 Einzeln und die 2 Doppelsiege für den TSV unterstreichen.

Den 8.Punkt für die Gäste gab Paul gegen Schmal ab,der seine Einzel vorzog weil er früher wegmüßte.

So kamen unsere 8 Pluspunkte durch die beiden Doppelsiege von Kurt/Albu und Günter/Paul gegen das schwächere Gästedoppel,sowie meine beiden Einzelsiege und Paul(1)an Brett 3+4,sowie Franz,wie oben schon erwähnt.Dazu die beiden kampflösen Punkte,weil die Nr.6 nicht,wie angesagt,erschien.

FAZIT:Ohne H.Köhler müssen wir mit dem 8:8 zufrieden sein - mit Heinz hätten wir die "Zwehrener" rund gemacht!



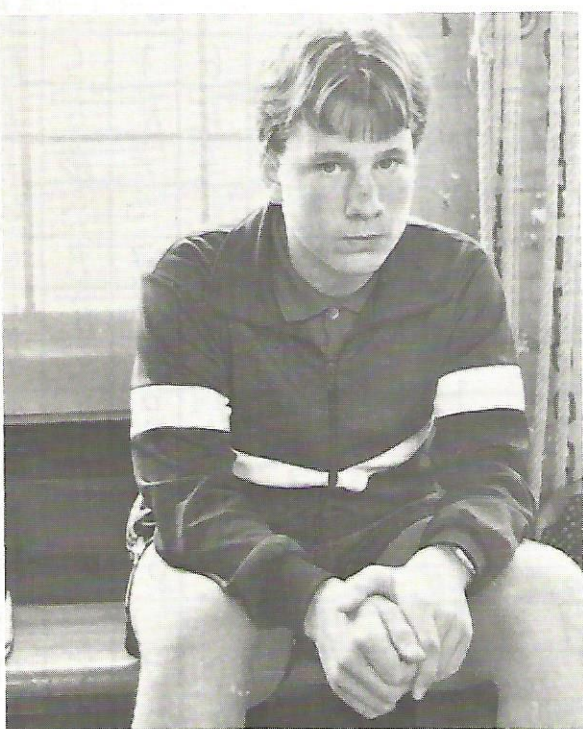
Jugend-Echo

DIE SCHÜLER ERÖFFNETEN DIE SERIE

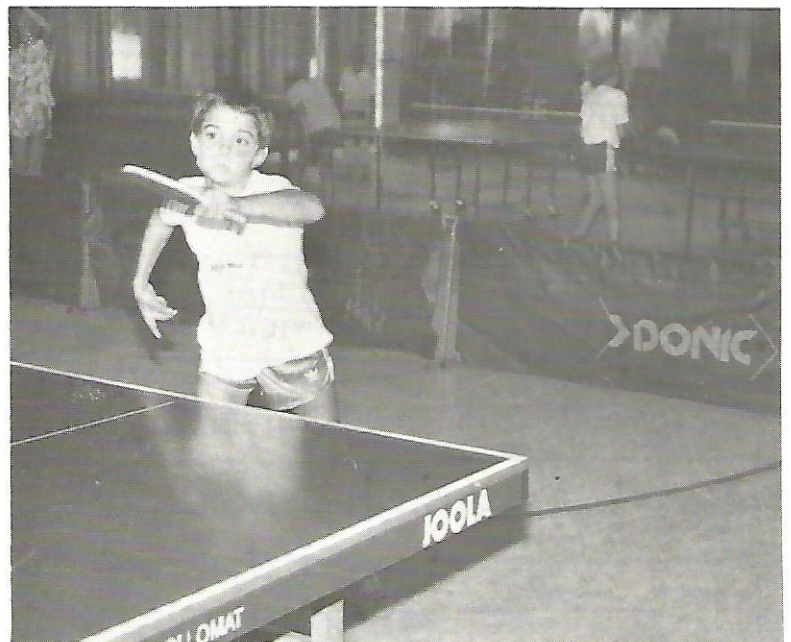
Während unsere 1.Jugend erst am 19.9.die Saison beginnt,hatten die 1.und 2.Schüler ihren Auftakt am Montag,14.9.87,wobei es folgende Ergebnisse gab:

1.Schüler - KSV BAUNATAL 1. 4:7 (Punkte der ganzen Mannschaft:A.Krug,A. Talmom,M.Lattemann und Th.Rohwedder)

TSV OBERKAUFUNGEN -2.Schüler 6:6 Hier hatten die Gastgeber nur 3 Spieler und büßten dies mit einem Punktverlust ein.Neben 4!kampflösen Punkten konnten noch L.Eskuche und P.Freitag je 1x gewinnen.



Er erwartet, wie seine Kameraden den 1.Punktspieleinsatz:Karsten Hempel.



Er machte sein 1.Punktspiel:Arne Krug

Fahrer-Betreuer- und Terminliste 87/88

1. Jugend 1.+2. Schüler Vorrunde

Spiel Nr.	TAG	Treffpunkt H A	Beginn	P A A R U N G	HALLE	Betreuer	Fahrer
4033	31. 10.	14,00 -	14,30	1. Jugend-KSV Hessen 3.	L-Schule	K. Rummer	-
7041	6. 11.	- 17,30	18,15	N-vellmar 1.-1. Schüler	Sporthalle	-	V. Hansen
4037	7. 11.	- 15,00	15,30	Rengersh. 1.-1. Jugend	Grimmschule	-	Kl. Guth
8037	9. 11.	17,45 -	18,15	2. Schüler-Rengersh. 1.	Kult. Halle	H. Köhler	-
8045	13. 11.	- 17,30	18,15	OSC Vellmar-2. Schüler	Turnhalle	-	H. Köhler
4043	14. 11.	14,00 -	14,30	1. Jgd.-Sandershausen 2.	L-Schule	H. Schmidt	-
7050	20. 11.	- 17,15	18,00	Ihringsh.-1. Schüler	Sporthalle	-	V. Hansen
4049	21. 11.	- 13,45	14,30	Wolfsanger-1. Jugend	Sporthalle	-	M. Schade
8050	23. 11.	17,45 -	18,15	2. Schüler-Dennhausen 2.	K-Halle	H. Köhler	-
7057	28. 11.	14,00 -	14,30	1. Schüler-Landwehrhagen	L-Schule	V. Hansen	-
4055	28. 11.	14,00 -	14,30	1. Jugend-Waldau 2.	L-Schule	H. Dorsch	-
	29. 11.	- 9.30	10,00	FT-Niederzw.- 2. Schüler	Schule	ner	H. Köhler
7066	4. 12.	- 18,00	18,40	Simmersh. 1.-1. Schüler	Sporthalle	-	V. Hansen
8059	4. 12.	18,00 -	18,40	Simmersh. 2.- 2. Schüler	"		H. Köhler
7067	7. 12.	17,45 -	18,15	1. Schüler-Eschenstruth	K-Halle	V. Hansen	-
4063	11. 12.	- 17,15	18,00	Ihringshausen-1. Jugend	Sporthalle	-	P. Gessner
7073	11. 12.	- 17,15	18,00	Ahnatal 2.-1. Schüler	Turnhalle	-	V. Hansen
8064	12. 12.	14,00 -	14,30	2. Schüler-Heckersh. 2.	L-Schule	H. Köhler	-

Die Spiel Nr. (linke Spalte) ist bei allen Heimspielen oben auf dem Spielformular einzutragen!!!

Treffpunkt bei allen Auswärtsspielen ist Salon Buntenbruch! Bei Verhinderung ist unbedingt und frühzeitig der Mannschaftsführer und Jugendwart H. Schmidt (Tel. 86865) zu verständigen!

Wer in einer Haltserie 2x unentschuldig fehlt, wird für den Rest der Serie gesperrt!

Die Ergebnisse der Punktspiele sind unbedingt dem Jugendwart und dem Pressewart Matthias Engel (Tel. 87292) umgehend mitzuteilen. Die Berichte für unser TT-Echo erwartet A. Buntenbruch von Euch!

Es soll nur in einheitlicher Sportkleidung angetreten werden!!!



Wie an anderer Stelle schon vermerkt, hat der TV Simmershausen noch vor Saisonbeginn seine 2. Schülermannschaft zurückgezogen (das Spiel ist in der obigen Liste gestrichen!)

Für Simmershausen rückte die Schülermannschaft der FT Niederzwehren nach und das Spiel ist oben am 29. 11. schon nachgetragen!

Es bleibt also in dieser Klasse bei 12 Mannschaften.

1. Damen, Bezirksklasse

NUR NICHT GLEICH VERZAGEN

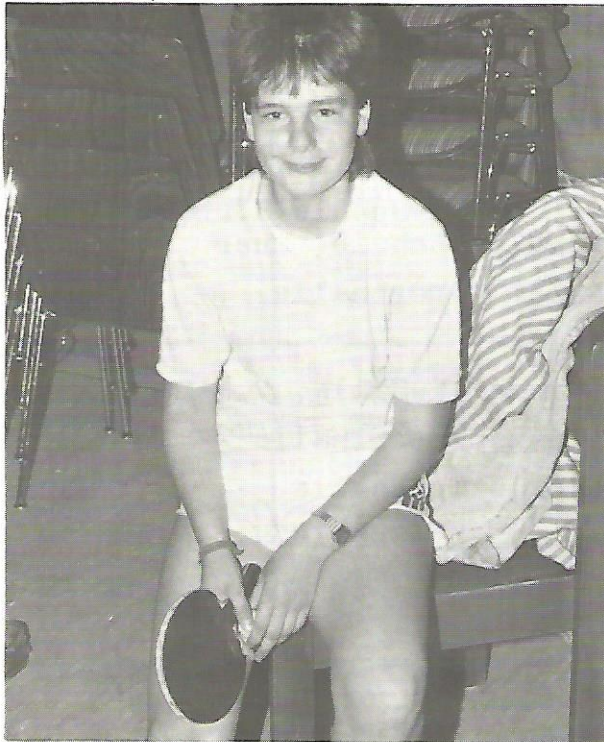
Dienstag, 1.9.87 OSC VELLMAR 2. - GSV EINTRACHT 1. 8:1

Bericht: Martha Schmidt

Unser Saisonauftakt in der Bezirksklasse Mitte begann mit einem recht traurigen Ergebnis.

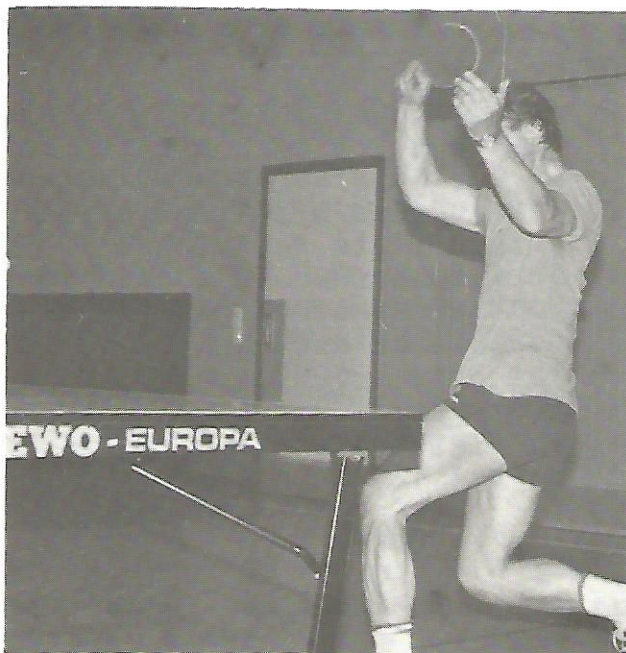
Den Ehrenpunkt konnte Ersatzspielerin Petra Szeltner holen, die spontan für die verhinderte Elke Höhmann einsprang. "DANKE, PETRA!"

Ein Fünkchen Hoffnung ein bißchen besser abzuschneiden gab es während des ganzen Spiels, denn es wurden immerhin 5 Spiele erst im 3. Satz entschieden. Kopf hoch! Es gibt noch mehr Spiele die bestritten werden müssen.



Sie machte den "Ehrenpunkt" gegen den KSV Baunatal: Ulrike Bürger

SUCHBILD



Donnerstag, 10.9.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
KSV BAUNATAL 1.

1:8

Bericht: Martha Schmidt

Das kleine Fünkchen Hoffnung, in unserem zweiten Bezirksklasse-spiel mal einen Punkt mehr zu machen, wurde sehr schnell zu Nichte gemacht.

Den Trostpunkt für uns holte Ulrike Bürger (die hervorragend spielte).

Im zweiten Einzel mußte sie sich im 3. Satz mit 18:21 geschlagen geben. Schade!



HUMBURGS-ECK

Gutbürgerliche Speisegaststätte
Inh. Christa Marx

Bahnhofstraße 1 · Tel. 056 01 / 85 08
3507 Baunatal-Großenritte

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag, von 11.00 bis 1.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 10.00 bis 24.00 Uhr

Montag Ruhetag

Küche täglich von 11.30 bis 23.30 Uhr
durchgehend geöffnet!

**Neu! Täglich frische Hähnchen,
auch zum Mitnehmen!**

½ Hähnchen 5,- DM

naturgebraut

Hütt

| naturgereift

ANNO

LUXUS PILS

1752

Gebräut nach guter alter Art

WER IST DER
EINTRACHT-SPIELER
AUF DEM FOTO?

2. Damen, Kreisliga 1

EIN SPITZENSPIEL ZU BEGINN !

Freitag, 4.9.87 TSV BREITENBACH 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 6:8

Bericht: Petra Szeltner

SPIELDAUER:

2 1/2 Stunden

SPIELE: 8 x 3.Sätze

Punkte:

3 Petra Szeltner

gesamt 14 Spiele

3 Gabi Fuchs

SÄTZE: insgesamt 36 !

1 Petra Blechinger

1 Petra S./Gabi

STIMMUNG:

100%ig !

MOTIVATION:

super

Ich weiß eigentlich garnicht, wo ich meinen Bericht beginnen soll, denn es war einfach alles "Spitze".

Ein so spannendes Spiel habe ich in meiner 4-jährigen "Tischtennislaufbahn" noch nicht erlebt.

Nach den beiden Doppeln stand es 1:1; Britta mußte sich leider geschlagen geben. Nun folgten 4 Punkte an einem "Stück". Zweimal Petra S., einmal Gabi und einmal ich.

Mein zweites Einzel verlor ich im 3. Satz mit -18, ärgerlich, nachdem ich den 1. Satz relativ locker mit 16 gewonnen hatte.

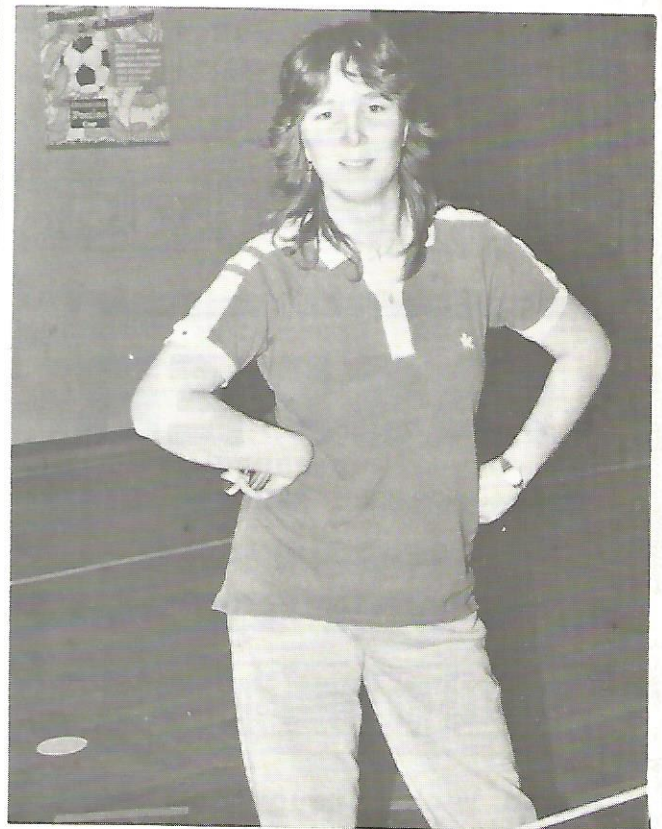
Nachdem nun Gabi nochmals zuschlug, stand es 6:3 für uns. Konnte uns eigentlich noch etwas passieren? Zwei Punkte bis zum Sieg, wer wollte uns die nun noch nehmen?

Obwohl Petra S. nach einem spannenden Dreisatzsieg (21:19, 20:22, 21:18) auf 7:4 (Britta verlor auch leider ihr 2. Einzel) erhöhen konnte und alles recht gut für uns aussah, stand es nach 2 Niederlagen von Britta und mir nur noch 7:6. Es war also alles vom letzten Einzel abhängig, ob wir 1 oder 2 Punkte mit nach Hause nehmen konnten.

Gabi machte es spannend. Nachdem sie den 1. Satz knapp mit 19 gewann, gab sie den 2. Satz mit -17 ab. Es sollte also nicht nur das letzte Einzel auf dem neuen Spielplan entscheidend sein, sondern sogar der 3. und letzte Satz. Und was macht Gabi...? Ihr werdet es nicht glauben - sie gewinnt den Satz mit sage und schreibe 21:6 !!!

P.S.: Diese 2 Punkte kann uns keiner mehr nehmen!

Am Ende dieses Auftaktspieles waren wir uns einig, daß Gabi's letztes Einzel spannender war als jeder Krimi (ohne zu übertreiben!)



Es freut uns, daß es die junge Mutter Petra Blechinger freut, daß sie wieder Freude am Tischtennis hat!

An alle MF's der Kreisklassen!

Die Übermittlung der Spielergebnisse aller Kreismannschaften (3.-8. Herren, 2. und 3. Damen) an den Kreispressewart Bernd Ziepprecht hat sich dahingehend geändert, daß Albu alle Ergebnisse der abgelaufenen Woche jeden Montag bis 13,00 Uhr an ihn durchgeben muß! Albu bittet deshalb nochmals um Mitteilung aller Spielergebnisse bis spätestens Sonntagabend. Wer Berichte für das TT-Echo frühzeitig abgibt, kann sich die telefonische Durchsage ersparen! Er hat damit quasie schon seine Pflicht in doppelter Hinsicht erfüllt!

3. Damen, 1. Kreisklasse

DER BEGINN WAR OPTIMAL

Samstag, 5.9.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSG WATTENBACH 2. 8:4 !

Bericht: Yvonne Eskuche

Wegen Krankheit von Ute Hellmuth, kurz vor Spielbeginn, mußte ich eine Ersatzspielerin aufreiben. Ich rief bei Sandra Tonn an, die gleich begeistert war, daß sie spielen durfte und sagte zu. (Danke, Sandra, für Deinen guten Einsatz!).

Mit etwas Verspätung begannen wir das erste Punktspiel der neuen Serie.

Beide Doppel gingen gleich an uns. Irene Mohr und Yvonne Eskuche punkteten gleich zweimal, scheiterten aber beide an der gleichen Gegnerin.

Karin Bürger und Sandra Tonn holten dann noch je einen Punkt zum 8:4 Endstand und Sieg.

An Zuschauern unterstützten uns: Gabi Fuchs, Martina Plum, Wilfried Tonn, Mario Schmidt, Freund P. Reuter und Fan "Fränzchen".



Als erstmalige Mannschaftsführerin macht Yvonne Eskuche ihre Sache glänzend!



IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



Samstag, 12.9.87

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen FSV DENNHAUSEN 3. 4:8

Bericht: Yvonne Eskuche

In unserem Spiel gegen die 3. von Dennhausen mußten wir leider eine Niederlage hinnehmen.

Das Spiel begann völlig normal. Das erste Doppel K. Bürger/Y. Eskuche gegen Schmidt/Eckert gewann. Dafür mußten U. Hellmuth/I. Mohr ihr Doppel im 3. Satz abgeben. Dazu ist zu sagen, daß Beide erstmals zusammen spielten! Stand: 1:1 und es war noch alles offen.

Ute Hellmuth, Irene Mohr und Yvonne Eskuche scheiterten dann jeweils im 3. Satz, den sie an die Gastgeberinnen abgeben mußten.

Je einen Punkt steuerten U. Hellmuth, K. Bürger und Y. Eskuche zum 4:8 Endergebnis hinzu.

Trotz der Niederlage ein spannendes und faires Spiel, wobei uns B. Pilgram und R. Skoruppa mit Rat und Tat zur Seite standen.



Berichte bitte frühzeitig abgeben!

Je früher die Berichte für das TT-Echo bei Albu abgegeben werden, um so leichter ist für ihn die Zusammenstellung des Echo's. Andernfalls sieht unser Blättchen so aus wie zum Beispiel diese September-Ausgabe, wo leider einige Berichte fehlen!

Sooo macht mir die Herstellung unseres Echo's keinen Spaß!

1987/88-er

POKALRUNDE

Freitag, 4.9.87 TSV WOLFSANGER-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.Herren 5:0

Für die Mannschaft: N. Buntenbruch, B. Hempel und H.K. Talmon bestand gegen Schneider, Schmidt und Becker keine Chance.

Donnerstag, 3.9.87 TSG WELLERODE 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.Herren 5:1

Auch diese Mannschaft mit P. Gessner, H. Dörschner und A. Schramm(1) hatte keine Gewinnchance.

GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-OSC VELLMAR 3.DAMEN 3:5

Bericht: Petra Blechinger

Zum Saisonauftakt mußten wir erst einmal ein Pokalspiel bestreiten. Ich weiß nicht, wie hoch die Erwartungen von Petra Sz. und Gabi vor diesem Spiel waren? Meine jedenfalls waren nicht sehr hoch, denn die Spielstärke der 3. Damen vom OSC ist für uns nicht unbekannt. Jahrelange Spielerfahrung macht halt viel aus.

Nun zum Spiel:

kurz und bündig: 3 Punkte
3 x zugeschlagen
3 x Petra Szeltner!

Leider war heute Abend für uns nicht mehr drin!

Nachdem die Pokalrunde für uns beendet ist, können wir uns voll auf die Serie konzentrieren.

Montag, 7.9.87 GSV EINTRACHT 1. JUGEND-TSG SANDERSHAUSEN 2. JUGEND 5:0 !
Karsten Hempel, Nils Jasper und Andreas Alschinger machten mit den "dünnen" Sandershäusern "kurzen Prozeß". Sätze 10:0, darunter 4 "Schneider", sagen alles.

Montag, 7.9.87 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. SCHÜLER-TUSPO RENGERSHAUSEN 1. 5:0
Wie sich die Bilder gleichen! Am gleichen Abend mit der 1. Jugend spielte auch die 2. Schüler und kam gegen den Nachbarn zu einem ebensolchen klaren 5:0 Sieg mit 10:0 Sätzen! Hier machten Lars Eskuche, Patrick Freitag und Mirko Kersten sogar 5 "Schneider"-Spiele!

FSV BERGSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 0:5

GSV EINTRACHT BAUNATAL SENIOREN-TSV OBERZWEHREN SENIOREN 5:0

Beide Spiele gingen kampflos an unsere Mannschaften. Beim Spiel der 6. Mannschaft versäumte es Bergshausen, unserer Mannschaft einen Termin vorzuschlagen und bei den Senioren brachte Oberzwehren keine 4 Spieler zusammen!

Die Spiele der 2. Pokal-Vorrunde werden rechtzeitig mitgeteilt!

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

Am 22.8.87 Wilfried Tonn	(16)
Am 29.8.87 kein Gewinner	(30)
Am 5.9.87 Hans Kurt Talmon	(29)
Am 12.9.87 Albert Buntenbruch	(26)

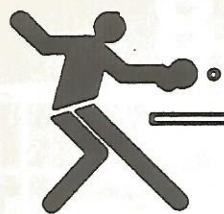
H.K. Talmon's Arbeitskollege Rudi Wollenburg hat die 31 "abonniert".!

Unser "Alt-Präsident" August Weber hat zu seiner 5 noch die 15 dazugenommen.

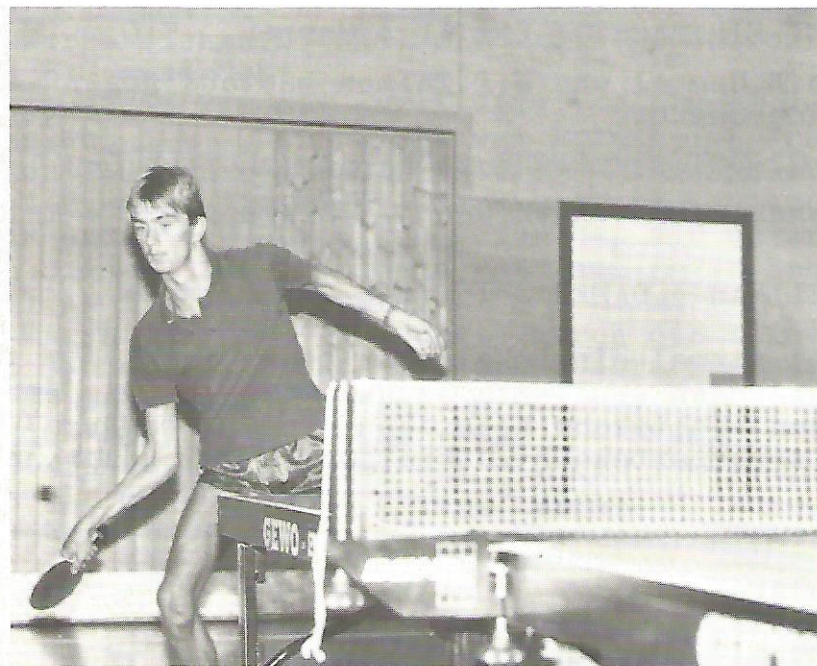
Gunter Heitmann hat die 37 "gebengt" und "Meni's" Irmhild die 3!

So sind jetzt nur noch die 9 die 24 und die 30 zu besetzen.

Übrigens: Wer sich wundern sollte, daß Albu in der letzten Zeit "dauernd" gewinnt: Er tippt jede Woche 4 (vier) Zahlen!



Turnierzeit



STADTMEISTERSCHAFTEN DES KSV
BAUNATAL AM 22./23.8.87

MARIO SCHMIDT
IN 7 KLASSEN
GUT PLAZIERT !

Es ist nicht Mario's Schuld, daß die diesjährigen Stadtmeisterschaften des KSV Baunatal schlecht besucht waren (in der F-Klasse waren nur 11 Spieler am Start) und daß die Turnierregel Mario erlaubte, in alle Herrenklassen mitzuspielen.

Neben seinem guten Abschneiden ist vor allem seine gute Kondition über 2 Tage zu bewundern!

Erfreulich auch die große Be-

Der große "Absahner", Mario Schmidt

teiligung unserer Mitglieder (was 5 Tage später in der "HNA" nicht alles zu lesen war).

Hier alle Plazierungen unserer Aktiven:

HERREN A-KLASSE-DOPPEL:	2. Mario Schmidt/Quink (Besse)
HERREN B-KLASSE-EINZEL:	2. Peter Fuchs
	3. Bernd Nagel/Michael Schaaf
B-KLASSE-DOPPEL:	1. Peter Fuchs/Mario Schmidt
	2. Bernd Nagel/Jörg Lauterbach
	3. Michael Schaaf/Wolfgang Koch
HERREN C-KLASSE-DOPPEL:	3. Mario Schmidt/Mihm (Sandershausen)
HERREN D-KLASSE-DOPPEL:	1. Mario und Heinz Schmidt
HERREN E-KLASSE-EINZEL:	1. Mario Schmidt
E-KLASSE-DOPPEL:	1. Mario Schmidt/Ralf Skoruppa
HERREN F-KLASSE-EINZEL:	1. Mario Schmidt
	2. Ralf Skoruppa
	3. Hans Werner Becker
F-KLASSE-DOPPEL:	1. Mario Schmidt/Hans Werner Becker
	2. Henrik Jasper/Glake (Rengershausen)
	3. Ralf Skoruppa/Bernd Pilgram
JUNIOREN-EINZEL:	1. Mario Schmidt
DOPPEL:	2. Mario Schmidt/Purmann (Sandershausen)
A-JUGEND-EINZEL:	3. Sven Schneider
DOPPEL:	3. Sven Schneider/Schäffer (Elgershausen)
DAMEN B-KLASSE-DOPPEL:	3. Martha Schmidt/Gabi Fuchs
DAMEN D-KLASSE-DOPPEL:	3. Martha Schmidt/Gabi Fuchs und
	Yvonne Eskuche/Sauer (Guntershausen)

Bei Freunden zu Gast

FREUNDSTREFFEN IN SICHERTSHAUSEN AM 8./9.8.87 (Bericht: "Löwe" + Albu)

Das Ende Juni d.J. in's Wasser gefallene Treiben Sichertshäuser und Großenritter TT-Fans aus Anlaß der 750-Jahr-Feier, konnte am 8. und 9. August noch nachgeholt werden. An diesem Wochenende sollte ursprünglich unser Waldfest stattfinden!

Da es aber an diesem Wochenende (wie an so vielen anderen in diesem Jahr) regnete, können wir im Nachhinein froh sein, daß wir kein Waldfest gemacht haben.

Leider wurde aber dadurch auch das Freundschaftstreffen in Sichertshausen ein "Schlag in's Wasser", denn auch dort "strömte es in gießen".

So brach denn am Nachmittag des 8.8. die "Reisegruppe": "Köh", "Schoof", "Löwe", "Master", "Steffi" Talmon und "Jörgi" Bachmann gen Sichertshausen auf und wurde dort um 16,00 Uhr von "Präsident" Erwin Findt (dort "unten" heißt der Abteilungsleiter halt Präsident) vor seinem Haus empfangen.

Im Hof bekamen wir eine erste Stärkung in Form von "flüssigem Brot" und führten die ersten TT-Fachgespräche. (Ein Freundschaftsspiel konnten wir leider nicht machen, da die Halle wegen einer Familienfeier belegt war).

Um 19,00 Uhr ging es im "Stechschritt" zur Hütte, wo jeder zunächst mal 20 Biermarken bekam!!! (Hierfür nochmals Dank unseren Sichertshäuser Freunden) Steaks und Bratwurst fehlten natürlich auch nicht!

Gegen 22,00 Uhr traf "Frankiboy" Bachmann (der die Abfahrt verpennt hatte) noch ein mit seinem Käfer und wir waren nun zu 7.

Um 3,00 Uhr am Sonntagmorgen hatten wir alle die Kanäle voll und bezogen unsere Privatquartiere.

Der Sonntagvormittag begann, wie die Nacht geendet hatte: es regnete!

So fiel auch leider das obligatorische Sonntagmorgen-Fußballspiel dem verd..... Regen zum Opfer.

Es blieb uns nichts anderes übrig, als den Frischschoppen mit dem Mittagessen (Steaks und Bratwurst) zu verbinden und danach die Heimfahrt anzutreten.

Wenn auch das Wetter diesmal nicht mitspielte: Es war ein gelungenes Treffen und ich möchte mich für die gute, großzügige Bewirtung und Unterbringung auch im Namen meiner Mitstreiter bei Erwin Findt und unseren Sportfreunden des TTC Sichertshausen bedanken!

Wir freuen uns auf das nächste Treffen in Großenritte (Waldfest?), wozu ich die "alten" Freunde herzlich eingeladen habe.

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlsendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesitzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 35 Kassel
Tel. (0561) 18260

schöler  micke

DIE JUNGEN „OLDIES“

HELMUT KRAMM

Links als "junger Pimpf" und rechts, als heutiger gestandener Mann, (was an dem schütterten Haarwuchs unschwer zu erkennen ist).



20 Fragen zur Person



20

Wilfried Törner

Geb. 17.12.34 in Staufenberg. Wohnhaft in Fronhausen, verheiratet, 3 Kinder. 55 - 72 aktiv bei SG Fronhausen, ab 72 beim TTC Sichertshausen. Ab Saison 87/88 beim TTV Bellnhausen. Seit Mitte der Sechziger freundschaftliche Beziehungen zu Großenritte (Albu). Stationen: 5 Jahre Abteilungsleiter, seit 76 Klassenleiter, dazu seit 81 Kreiswart und seit 82 Bezirkskassenwart. Silberne Ehrennadel des HTTV 87.

- 1) Wie kamst du zum TT-Sport? nach dem Krieg in der Schule. Dank eines Türplatzes war ich immer mit den ersten zur Stelle.
- 2) Dein größtes Erlebnis im TT? die DM 86 in Stadthallendorf.
- 3) Bei welchem historischen Ereignis wärst du gern dabeigewesen? bei einer königlichen Hochzeit.
- 4) Welche menschliche Leistung bewunderst du besonders? der Flug zum Mond.
- 5) Welche Kunstfertigkeit möchtest du besitzen? Musikinstrumente spielen.
- 6) Welchen Zeitgenossen möchtest du gern kennenlernen? den Papst.
- 7) Welche Eigenschaften verabscheust du? Arroganz-Egoismus-Intoleranz.
- 8) Welche Eigenschaften bewunderst du? zu allen Personen offen sein und sich nach Möglichkeit den Problemen annehmen, die viele Menschen haben
- 9) Womit hast du als Kind am liebsten gespielt? mit allen Bällen.
- 10) Deine Leibspeise ist: Zigeunerschnitzel (am allerliebsten Kuchen aller Art).
- 11) Am liebsten trinkst du: Bier.
- 12) Deine bevorzugte Musik ist: Blasmusik.
- 13) Dein wichtigstes Hobby: Tip in der Elferwette (Systeme)
- 14) Was sammelst du? Briefmarken.
- 15) Dein bevorzugter Sport? Fußball.
- 16) Wo möchtest du leben? in wärmeren Ländern.
- 17) Dein liebster Urlaubsort? Schweiz-Österreich.
- 18) Worüber kannst du lachen? über einige Politiker.
- 19) Dein Lebensmotto oder Wahlspruch lautet: man kann nicht alles auf einmal tun, aber alles auf einmal lassen.
- 20) Dein größter Wunsch? gesund alt werden und Frieden auf der Welt.

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen WAAGE geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

30.9.	Matthias Engel
8.10.	Petra Szeltner
14.10.	Bernd Nagel
16.10.	Edith Löbel
17.10.	Klaus Vohrmann
19.10.	Michael Blechinger

Ist die WAAGE launisch?

 Waage (24. 9. - 23. 10.): Die Stimmungslage der meisten „Waage“-Geborenen kennt keine extremen Höhen und Tiefen: Ihre Gemütsbewegungen sind ein leichtes Wogen zwischen gebändigtem Frohsinn und leichter Verzagtheit, mildem Ärger und gemäßigter Freude. Viele können die Welt gleichzeitig mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachten, sind Lebenskünstler, die stets versuchen, einem seelischen Tief auszuweichen.

Namen und Notizen

SCHADE; Hans Kurt Talmon hatte sich solche Mühe gemacht und eine neue aktuelle Telefonliste zusammengestellt, wobei erst nachher festgestellt wurde, daß unter dem Buchstaben A die Brüder Andreas und Matthias fehlten. Wir bitten diese Telefonnummer (86064) in dieser neuen Liste nachzutragen (gilt vorwiegend für Jugendmannschaft und Vorstand)

Da ich gerade bei Fehlern bin: Im letzten TT-Echo habe ich bei der namentlichen Aufstellung der 1. Damenmannschaft den Namen von Martha Schmidt "unterschlagen". Die 1. Damen spielen also mit: Martha Schmidt, Elke Höhmann, Silke und Ulrike Bürger.



KARIN BÜRGER AUF DEM "LAUFSTEG". Bei der Vorstand- und MF-Sitzung am 17.8. zeigte Karin, daß sie dem un diskutablen Modell dieses Trainingsanzugs weit überlegen ist.

Herzlichen Dank möchte die veranstaltende Tischtennisabteilung des KSV Baunatal ihrem Nachbarverein GSV Eintracht Baunatal aussprechen. Er war mit einer hohen Teilnehmerzahl vertreten und konnte sich in fast allen Klassen gut placieren.

Diesem Dank des Nachbarn, aus Anlaß der TT-Stadtmeisterschaften, können wir uns nur anschließen!

MARIO IM PECH!

Mario's Tatendrang in Bezug auf Turnierbesuche wurde am 29.8. schlecht belohnt. Bei der Absicht, drei Flaschen Sprudel aus dem Keller zum Turnier in Bebra mitzunehmen, stolperte er auf der Kellertreppe mit den 3 Flaschen, die auf der Steintreppe zerbrachen und ihn an beiden Händen erheblich verletzten. Seine linke Hand mußte genäht und eingegipst werden, während seine rechte Spielhand glimpflicher davon kam.

So muß Mario in den ersten Spielen in der Hessenliga ersetzt werden und wir können nur hoffen, daß er nach seiner Genesung seine gute Form schnell wiederfindet. GUTE BESSERUNG, MARIO!

Kartengrüße vom "Blau Weiß-Gastspiel" bei der Betriebssport-Auswahl der AIR-France in Paris und von den Skat-Europameisterschaften in Ostende sandte "Globetrotter" Michael Keil. Albu dankt! Kassel 6. (3. Kreisklasse A 1) haben ihre

TV Simmershausen 2. Schüler und SVH Mannschaften zurückgezogen!

VON DEN „BLAUEN BERGEN“ KAMEN WIR-AM 2.9.



Zum Geburtstag gratu-
lierten wir
unsrem Uli darum waren
wir hier,
möge er noch lange le-
ben
und noch manchen mit
uns heben,
zum Geburtstag gratu-
lierten wir.
Sangen ja,ja,jippi jip-
pi je usw.



50 Jahre ist 'ne runde Zahl
für den Uli ist da keine Qual
er ist munter und auch smart,
wär' noch jünger ohne Bart
50 Jahre ist 'ne runde Zahl.



Uli's "Fränzchen" galt auch
unser Dank,
denn sie hält den Uli rank
und schlank,
führt ihn an der langen
Leine,
na' Ihr wißt schon was ich
meine
Uli's "Fränzchen" galt auch
unser Dank!



Und so hatten wir noch ei-
nen Wunsch,
daß der Uli ziehe keinen
Flunsch,
denn wir machen keine Wit-
ze
Uli bleibe unsere Spitze
das war unser hoffnungsvol-
ler Wunsch!
Sangen ja,ja,jippi jippi
je usw.

Unser 1. TT Fussball-Pokal!



Bericht vom Fußballturnier für TT-Vereine am 23.8.87 in Heckershausen, von Wolfgang Theis.

WER HÄTTE DAS GEDACHT?

Als wir: Norbert Bunttenbruch, Wolfgang Koch, Michael Schaaf, Michael Blechinger, Matthias Fanasch und Wolfgang Theis, nach Heckershausen fuhren, wollten wir eigentlich nur ein bißchen Fußball spielen.

Das Turnier war mit folgenden Vereinen besetzt:

TSV Heckershausen

FT Niederrzwehren

Tuspo Waldau

FSK Lohfelden

TSG Niederrzwehren und unsere

GSV Eintracht Baunatal.

Die folgenden Spiele entwickelten sich dann viel besser, als wir zu hoffen gewagt hatten.

Im ersten Spiel kamen wir gegen den Favoriten Heckershausen. Wir gewannen mit 2:0 und die Halle tobte (wenn man das bei ca. 20 Zuschauern sagen kann). Nachdem wir gegen die TSG Niederrzwehren mit 3:2 (nach einem 1:2 Rückstand) und gegen den FTN mit 2:1 gewannen, waren wir plötzlich der Favorit. Noch ein Sieg hätte uns nun zum Turniersieg gereicht.

Weiß der Henker; ausgerechnet das vorletzte Spiel gegen Lohfelden, das bis dahin noch kein Spiel gewonnen hatte, ging mit 0:1 verloren!

Wollten wir jetzt aus eigener Kraft noch Erster werden, mußten wir unbedingt gegen Waldau gewinnen. Bei einer erneuten Niederlage wäre Heckershausen mit dem besseren Torverhältnis Sieger geworden.

Wir piffen auf dem letzten Loch, als wir in dieses letzte Spiel gingen (wir hatten keine Auswechselspieler dabei!).

Waldau, bis dahin ohne Punktgewinn, ging kurz vor Halbzeit mit 1:0 in Führung und die Halle tobte, weil sämtliche Mannschaften Waldau angefeuert haben.

Mit den letzten Kräften gelang es uns dann aber schließlich, das Spiel mit 2:1 noch zu gewinnen.!

Der 1. Preis: ein schöner Pokal und ein 15-Liter-Fäßchen Bier, entschädigten uns für die Strapazen dieses Sonntags.

Für uns 6 war das Turnier dann aber erst am folgenden Abend zu Ende, als wir uns bei Wolfgang Theis trafen um das Fäßchen in aller Ruhe zu leeren, was uns mit vereinten Kräften auch gelang.

Als Titelverteidiger sind wir nun gefordert, beim nächsten Turnier im Mai 1988 anzutreten, um den Pokal wieder nach Großenritte mitzunehmen.

Vielleicht ist dann der eine oder andere bereit, dann mitzuspielen, damit wir auch mal auswechseln können!

Wir gratulieren...

...(nachträglich) unserem Gastwirt-Ehepaar Uschi und Adolf Albert (Kulturhalle) zu ihrer am 14.9.87 gehaltenen Silberhochzeit!

Albu dankt seinem MF und Kameraden Heinz Köhler für die Grüße aus Atlantic City (USA) und gibt die Grüße an die Mannschaftskameraden auf diesem Wege gerne weiter!

Indisches Tagebuch von Michael Keil

2. Fortsetzung

Dienstag, den 24. Februar 1987

Finaltag der Mannschaftswettbewerbe.

Heute füllt sich zum ersten Mal die Halle ein wenig; etwa 6000 Zuschauer werden gekommen sein.

'Unsere' Damen belegen den 14. Platz; die Herren landen nach einem 5:2-Sieg über Chinese Taipei - ehemals Taiwan - auf dem niemals für möglich gehaltenen siebten Rang.

Die Endspiele verlaufen - wie erwartet - leider etwas eintönig. Keinen einzigen Punkt 'verschenken' die Chinesen an diesem Tag.

3:0 heißt es bei den Damen über Süd-Korea; 5:0 bei den Herren über Schweden, die allerdings nicht mit der stärksten Besetzung antreten können, da Jan-Ove Waldner und Mikael Appelgren wegen hohen Fiebers das Krankenbett hüten müssen.

Mittwoch, den 25. Februar 1987

Ruhetag bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften.

Es steht ein Ausflug nach Jaipur auf dem Programm. Auf dem Weg 'raus aus der Stadt kommen wir an der Residenz Rajiv Gandhis vorbei. Sie befindet sich nur ein paar Autominuten von unserem Hotel "Claridges" entfernt. Die gesamte Straße rund um die Uhr gesperrt, alles hermetisch abgeriegelt, die Soldaten schußbereit.

Dann liegen ca. 260 Kilometer vor uns, für die wir mit dem Bus fast sechs Stunden benötigen. Es geht durch Dörfer, über weite trockene Gebiete auf einer 'Landstraße', auf der sich alles abspielt: Dromedare, Elefanten, viele LKW's und Busse, Autos, Fußgänger und Radfahrer. Der Überholvorgang ist reine Nervensache.

In Jaipur faszinieren uns die architektonisch, künstlerischen Tempel und Gebäude, aber auch die 'City' ist im Gegensatz zu Delhi das reinste Menschengemachte. Ein Laden nach dem anderen, meist nicht größer als eine Schaufensterauslage, huscht an unseren Augen vorbei.

Donnerstag, den 26. Februar 1987

Tagsüber steht der Einkauf von Souvenirs an; dabei wird jeder so seine Rupien los.

Abends sehen wir uns die ersten Runden der Einzel- und Doppelwettbewerbe an.

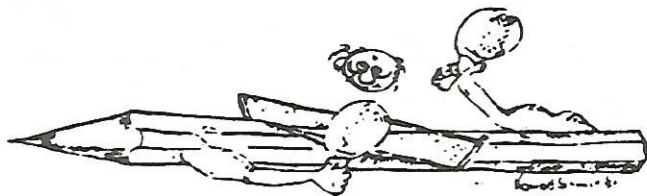
Freitag, den 27. Februar 1987

Für den heutigen Tag muß ich eine schwere Entscheidung fällen, denn ich soll für einen inländischen Flug in den Himalaya nach Srinagar - die Hauptstadt von Kashmir - auf zwei Tage Tischtennis-Weltmeisterschaft verzichten. Doch da Christiana und Hajo von diesem Trip gleich 'Feuer und Flamme' sind, gibt es für mich nur eine Möglichkeit: Mitgefangen - Mitgegangen!

Nach einer Stunde Flugzeit landen wir gegen Mittag im 1000 Kilometer nördlicher als Delhi gelegenen Srinagar an der Grenze zu Pakistan. Hier sind die Temperaturen leider so, wie wir sie aus unserer Heimat kannten: Um den Gefrierpunkt, Schneematsch am Straßenrand und im Dunst und in den Wolken haben sich die Berge versteckt. Außerdem Minusgrade in der Nacht, die wir leider all' zu deutlich auf den ungeheizten Hausbooten, auf denen wir übernachteten, spüren sollten.

Nach einer Stadtrundfahrt, dem Besuch einer - bei Null Grad mit nackten Füßen zu betretenden - 'offenen' Moschee, besichtigen wir auch eine Fabrik, wo Kashmir-Teppiche hergestellt werden.

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 11.10.87

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(0561) 492095

Wieder auf den Hausbooten, die übrigens nur mit Gondeln zu erreichen sind, können wir uns auch dort nicht vor den 'fliegenden' Händlern retten.

Die Nacht wird leider durch zu häufiges 'Erfrier-Erwachen' in mehrere Schlafabschnitte geteilt.

Samstag, den 28. Februar 1987

Der heutige Vormittag ist noch mit 'Srinagar-Programm' vorgesehen: Besichtigung einer Pappmasche-Künstlerei und einer Walnußholz-Schnitzerei, sowie Rundfahrt auf dem Dal-See, auf dem auch die Hausboote liegen. Nach dem Mittagessen und dem Rückflug gegen 16.00 Uhr, stellen wir resümierend fest, daß wir zwar nicht 'das Gelbe vom Ei' gesehen und erlebt haben, aber daß sich die Sonder-Expedition für umgerechnet etwa 250.--DM wohl doch gelohnt hat.

Wieder in Neu-Delhi fahren wir gleich zur Sporthalle, um noch die letzten Viertelfinal-Spiele und die Entscheidung in der Mixed-Konkurrenz mitzerleben.

3. Fortsetzung und Schluß im nächsten TT-Echo

Namen und Notizen

Bei den Bezirks-Einzelmeisterschaften des Betriebssportverbandes Kassel belegte Gerhard Markert (SG Stern) folgende Plätze: Gruppe A-Doppel: 2.G. Markert/Lotze (SG Stern)
Gruppe B-Doppel: 2.G. Markert/Neumann (SVW)
In der gleichen Gruppe wurde Michael Blechinger (THH) mit Lentvogt (Fa. Brückmann) 1.!!!

Neue Telefon-Nummern:



In unserer neuen Telefonliste vom 1.8.87 sind folgende Änderungen einzutragen:

Helmut Kramm hat die Privat-Nr. 0561/491 10 35
Dienst-Nr. 0561/720 41 81

Die Nr. 0561/496281 (alte Nr.) ist zu streichen!

Andrea Taedling hat die neue Nr. 05601/860 83

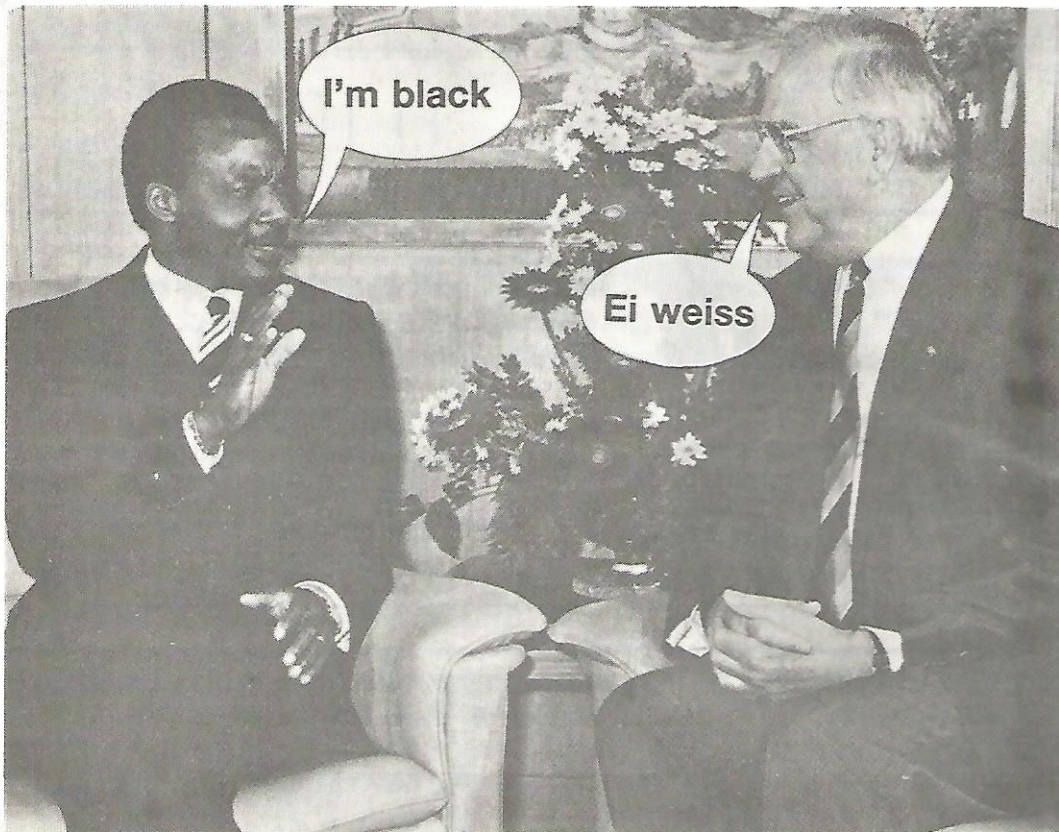
Bitte alte Nr. (86970) streichen!

Torsten Szeltner (man kann ja nie wissen?) hat die neue Nr. 05601/873 44
Auch hier die alte Nr. (8327) streichen!

Britta Schwerin, neue Nr. 0561/890 445, alte Nr. 495667 bitte streichen!

Um eventuelle Fehlanrufe zu vermeiden, sollten diese Änderungen unbedingt eingetragen werden!!!

Das Letzte



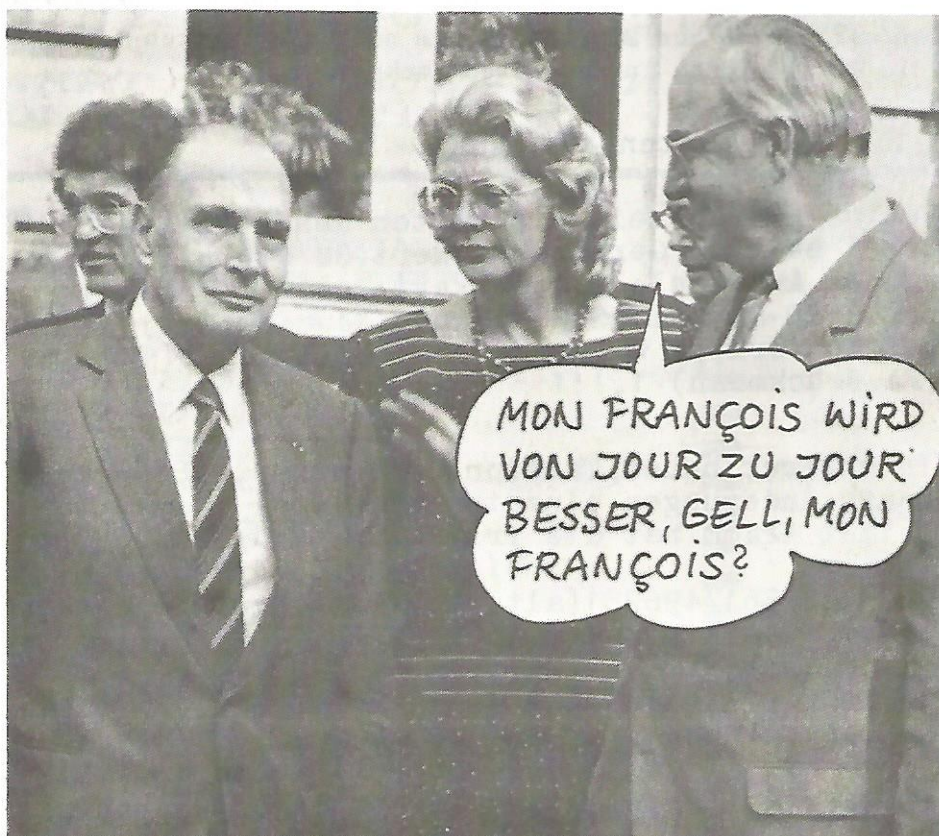
LEXIKON

Hierarchie

Es gibt sie in jeder Firma: Die einen sind oben, die anderen unten – nur nahezu unbekannt dürfte sein, woher das Wort Hierarchie kommt, das die Machtstrukturen so merkwürdig umschreibt. Zu verdanken ist es dem deutschen Metzger Archibald Schaf, der gleich nach dem Ersten Weltkrieg Ibbenbüren verließ, nach Chicago ging und sich dort auf nicht ganz unblutigen Wegen zum König der Schlachthöfe machte. Bis heute unvergessen ist, wie er sich dabei die Gang seines ärgsten Konkurrenten, des Exil-Polen John 'Sucker' Sawinski, mit einigen Prisen Blei gefügig machte – und wie er dann während seiner Betriebsversammlungen, sich statt Archibald Schaf längst Archie Wolfe nennend, auf der Stirnseite des größten Chicagoer Schlachthaus'es thronte und in seinem deutsch-englischen Kauderwelsch zu den Sawinskis und Konsorten rief: »Hier Archie up on the top, and you old Mistkerle da unten!«. Ja, und so nahm man dann diesen Satzanfang, dieses stets gebrüllte »Hier Archie«, eines Tages als Begriff für diesen Zustand, in dem wenige oben und viele unten sind.

Anschlag am Schwarzen Brett: „Für jeden brauchbaren Verbesserungsvorschlag zahlen wir 10000 Mark!“ Ein Arbeiter hat den Preis erhalten. Fragen ihn die Kollegen: „Was hast du denn vorgeschlagen?“ „Die Prämie auf 5000 Mark zu senken!“

Im Werk wird ein neuer Kollege am Fließband eingearbeitet. „Wie macht sich denn der Neue?“ wird der Vorarbeiter gefragt. – „Langsam geht er mir auf die Nerven, mit seinem ewigen: ‚Oh, da kommt ja schon wieder so'n Ding . . .!‘“



Ein Mann will auswandern. Als Grund nennt er die Homosexualität in Deutschland: »Vor 30 Jahren gab es darauf noch die Todesstrafe, vor 10 Jahren 15 Jahre Zuchthaus, vor 6 Jahren 8 Jahre Gefängnis, vor 2 Jahren 4 Jahre Gefängnis, seit einem 3/4 Jahr ist es straffrei, und bevor es zur Pflicht wird, möchte ich auswandern!«

Der abgeschlossene Roman

»Polier, her zu mir! Wo ist der Architekt? Und rührt Mörtel, Leute!! Wieso machen die Maurer schon wieder Pause? Was sollen die Steine denn hier? Ich dreh noch mal durch!!« »Mein Gott. Riebesehl!« stöhnt Gati, »kannst du nicht einmal mit deinen Legos spielen wie jeder andere auch?«